



14.08.2019

## **ZAHL DER WERKSTATTINSOLVENZEN NIMMT UM FAST 150 PROZENT ZU!**

Der positive wirtschaftliche Langfristtrend in der deutschen Unfallreparaturbranche hat im Mai 2019 eine kräftige Delle bekommen: Die Zahl der Insolvenzfälle bei Werkstattbetrieben stieg gegenüber Mai 2018 um 146,2 Prozent.

### **AUCH ZWEI AUTOLACKIEREREIEN BETROFFEN**

Nach 13 Pleiten im Mai 2018 mussten im gleichen Monat dieses Jahres deutschlandweit gleich 32 Werkstätten Zahlungsunfähigkeit anmelden. Unter diesen Betrieben befanden sich auch zwei reine Kfz-Lackierereien. Von den 32 Insolvenzfällen im Mai 2019 waren 72 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen – ein negativer Spitzenwert. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen betragen 3,9 Millionen Euro.

### **DAMIT AUCH IM JAHRESTEIL BIS MAI EIN ANSTIEG**

Blickt man auf die kumulierten Insolvenzzahlen für die ersten fünf Monate 2019, zeigt sich, dass die Anzahl der Insolvenzen bei Unfallreparaturbetrieben wegen des Mai-Einbruchs nun auch insgesamt gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum gestiegen ist: In den ersten fünf Monaten 2019 mussten insgesamt 113 Kfz-Werkstätten Zahlungsunfähigkeit anmelden; 2018 waren es im entsprechenden Jahresteil lediglich 101 Betriebe (plus 11,9 Prozent).

## BRANCHENÜBERGREIFEND EBENFALLS MEHR UNTERNEHMENSINSOLVENZEN

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft nahm im Mai 2019 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ebenfalls um 3,3 Prozent zu.

Quelle: Destatis, August 2019

Andreas Löffler